

Ann. Naturhistor. Mus. Wien	75	473—475	Wien, Oktober 1971
-----------------------------	----	---------	--------------------

Ergebnisse einiger Sammelreisen nach Vorderasien

I. Teil: Zwei neue Unterarten von Süßwasserkrabben

VON GERHARD PRETZMANN

(Mit 6 Tafeln)

Manuskript eingelangt am 27. Juli 1970

Potamon SAVIGNY 1816

Potamon (Potamon) potamios bileki nov. subspec.

Diagnose: Lateralrand des Gonopoden unbehaart. Länge des Terminalgliedes etwas über $\frac{1}{3}$ der Länge des Subterminalgliedes. Terminalglied schlank, gerade, sein Mesialrand ohne Knick, subzylindrisch bis über $\frac{2}{3}$ der Länge. Terminaler Knoten am Mesialrand des Subterminalgliedes klein, relativ spitz. Die Borsten des Terminalgliedes an der Gonopodenrinne quer zur Achse des Terminalgliedes gerichtet.

Beschreibung: Der Carapax ist gut gewölbt, deutlich skulpturiert. Die Epigastricalloben treten nur wenig vor die Postorbitalerista vor. Sie verlaufen ein wenig schräg, parallel den Postorbitaleristen. Die Exorbitalzähne sind spitz, die Stirn ist stark bilobig, in frontaler wie in dorsaler Sicht. Äußere und innere Suborbitalkerbe sind deutlich ausgebildet. Die Mesogastricallobe ist schlank. Ein Epibranchialzahn nach dem Anterolateralzahn ist angedeutet. Das sternale Dreieck ist hoch, seine Basis gerade. Die präabdominale Punktreihe ist undeutlich, etwas vorgezogen. Das mäßig breite Abdomen des ♂ hat leicht concave Seitenränder, sein 6. Segment ist deutlich breiter als hoch, trägt eine deutliche Querfurche. Die Scherendifferenz ist mittelstark. Die Finger der großen Scheren klaffen an der Basis ganz wenig. Keine Andeutung von Mahlzähnen.

Holotypus: ♂, 48,3 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3785.

Fundort: Karaman, Anatolien, Bewässerungsgraben, BILEK leg. 1970.

Allotypus: ♀, 37 mm Cpxlg., PRETZMANN leg., vom gleichen Fundort.

Paratypen: 5 ♂, 43,6, 37, 26,9, 21, 18,1 mm Cpxlg., 5 ♀, 32,2, 24,7, 21,8, 21,3, 18,7 mm Cpxlg., vom gleichen Fundort, PRETZMANN und BILEK leg.

Ableitung des Namens: Herrn KARL BILEK, Präparator am Naturhistorischen Museum in Wien, gewidmet.

Liotelphusa (Sartoriana) blanfordi rokitanskyi nov. ssp.

Unterschiede zu *blanfordi* s. str.: Die Seitenränder der Stirn verlaufen parallel zur Körperachse (nicht schräg) in dorsaler Ansicht. Die Epigastri-calloben gehen nicht in die postorbitalcrista über, sondern sind deutlich vorgesetzt. Das Abdomen ist etwas schlanker, das 5. Abdominalsegment ist deutlich kürzer (breiter).

Unterschiede zu *b. afghaniensis*: Das Epistom trägt ein deutlich vorspringendes Längsleistchen in der Mitte. Der Carapax ist stärker gewölbt, die Cervicalfurchenäste sind tiefer eingesenkt. Die Ischia der Mxp. III sind völlig glatt. Zwischen der Basis des sternalen Dreiecks und dem Abdomenende verläuft eine deutliche Querrfurche. Das Abdomen ist breiter. Die Dactyli der P V sind deutlich länger.

Holotypus: ♂, 28,1 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3784.

Allotypus: ♀, 26,8 mm Cpxlg., Museum Wien Nr. 3784.

Paratypoide: 10 ♀, 12 ♂, 8 juv.

Fundort: Minab-Fluß bei Roodan, Südiran, O. Bandarabass. PRETZMANN leg.

Ableitung des Namens: Herrn Dr. Dr. GERTH ROKITANSKY, Direktor der Zoologischen Abteilung des Wiener Naturhistorischen Museums, gewidmet.

Literatur

BOTT, R. (1966): Potamiden aus Asien. Senk. biol. **47**, 6, p. 469.

PESTA, O. (1926): Carcinologische Mitteilungen. Arch. f. Hydrobiol. **16**, p. 605.

PRETZMANN, G. (1962): Die mediterranen und vorderasiatischen Süßwasserkrabben (Potamoniden). Ann. Naturhistor. Mus. Wien **65**, p. 207.

— (1963): Weiterer Bericht über die mediterranen und vorderasiatischen Potamoniden. Ann. Naturhistor. Mus. Wien **66**, p. 373.

— (1965): Neue Potamonidenfundorte in der Türkei. Ann. Naturhistor. Mus. Wien **68**, 1965, p. 527.

Verzeichnis der Abbildungen

Tafel 1

Abb. 1. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Carapaxausschnitt dorsal, 2,5×. — Abb. 2. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Ventralansicht, 1,8×.

Tafel 2

Abb. 3. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Stirn, Orbita, Merus Mxp. III, 3,7×. — Abb. 4. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Fronto-Ventralansicht, 1,3×.

Tafel 3

Abb. 5. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Apex des linken Gonopoden cephal, 25×. — Abb. 6. *Potamon (Potamon) potamios karamani Egerdir* Holotypus, Apex des linken Gonopoden cephal, 25×.

Abb. 7. *Potamon (Potamon) potamios karamani Natio Karamani*, Apex des linken Gonopoden cephal, 25×.

Tafel 4

Abb. 8. *Potamon (Potamon) potamios bileki*, Holotypus, Apex des linken Gonopoden caudal, $25\times$. — Abb. 9. *Potamon (Potamon) potamios karamani* Natio *Egerdiri*, Apex des linken Gonopoden caudal, $25\times$. — Abb. 10. *Potamon (Potamon) potamios karamani* Natio *Karamani*, Apex des linken Gonopoden caudal, $25\times$.

Tafel 5

Abb. 11. *Liotelphusa (Sartoriana) blanfordi rokitansky*, Holotypus, Dorsalansicht, $1,6\times$. — 12: *Liotelphusa (Sartoriana) blanfordi rokitanski*, Holotypus, Frontalansicht, $1,6\times$. — Abb. 13. *Liotelphusa (Sartoriana) blanfordi rokitanskyi*, Holotypus, Ventralansicht, $1,9\times$.

Tafel 6

Abb. 14. *Liotelphusa (Sartoriana) blandordi afghaniensis* PRETZMANN, Epistom, $4,9\times$. — Abb. 15. *L. (S.) blanfordi rokitanskyi*, Holotypus, Epistom, $6,4\times$. — Abb. 16. *Liotelphusa (Sartoriana) blanfordi rokitanskyi* Holotypus, linker Gonopode cephal, $14\times$.











